

Buchempfehlung

Während das Thema Sterbehilfe immer wieder breit in allen Medien behandelt wird, bleibt das eigentliche Problem unangetastet: Todkranke werden durch sinnlosen Einsatz ausgefeilter Medizintechnik am Sterben gehindert. Der renommierte Palliativmediziner Dr. Matthias Thöns erläutert in diesem Buch anhand vieler Fallbeispiele Missstände und Probleme in unserem Gesundheitssystem. So wünschen sich 80 Prozent der Menschen, zu Hause im Kreise ihrer Angehörigen aus dem Leben zu scheiden, was jedoch nur in knapp 30 Prozent der Fälle eintritt.

Stattdessen sterben viele Patienten einsam in der Anonymität der Intensivstation. Nicht Linderung von Leid und Schmerz, sondern finanzieller Profit steht dabei im Fokus des Interesses vieler Ärzte und Kliniken: Diese werden honoriert, wenn sie möglichst viele und aufwendige Eingriffe durchführen. Der Autor legte seine Tätigkeit in der Anästhesiologie einer großen Klinik nieder, weil er die Art des Sterbens dort als nicht im Sinne der Patienten empfand. Seit knapp zwanzig Jahren ist er selbstständiger Palliativarzt und begleitet mit seinem Team Schwerstkranke zu Hause. Basierend auf diesen Erfahrungen leistet er in seinem Buch dringend notwendige Aufklärung zur Übertherapie am Lebensende.

Matthias Thöns, geboren 1967 in Witten, ist Anästhesist und seit 1998 als niedergelassener Palliativmediziner tätig. Er ist stellvertretender Sprecher der Landesvertretung NRW der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und war Sachverständiger im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestags zur Sterbehilfe-Debatte. Sein Anliegen vertrat er u. a. bei Markus Lanz, im Spiegel und in der ZEIT.

Meinung der Redaktion:

Nach Erscheinen des Buches musste der Autor über mehrere Monate ein regelrechtes Spießrutenlaufen durchmachen. Ganz im Sinne von der Überbringer schlechter Nachrichten ist der Böse und nicht diejenigen, welche diese Nachrichten „produzieren“. Wir empfehlen jedoch jedem Krebspatienten, der sich für eine palliative Therapie entscheidet, dieses Buch zu lesen. Nicht um zu erfahren was alles schief läuft, sondern um besser zu verstehen wie man FÜR SICH den Segen guter palliativer Medizin wie z.B. eine optimale Schmerztherapie nutzen kann OHNE gleichzeitig total unnötige und sehr nebenwirkungsreiche Therapien zu machen, weil man belogen wird. Dieses Buch kann Ihnen helfen Ihre Lebensqualität nicht mit unnötigen Therapien zu zerstören welche nur Aktionären hilft - aber nicht Ihnen.